

Die Fraktionen von SPD, GRÜNEN, BBO, DIE LINKE und UW im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



An den Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Achim Wilmsmeier

32543 Bad Oeynhausen
per Fax: 05731-14 19 23 oder E-Mail

Bad Oeynhausen, 14.03.2018

Antrag der Fraktionen SPD, GRÜNEN, BBO, DIE LINKE und UW
Verbesserungen des ÖPNV in Bad Oeynhausen ausschöpfen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bad Oeynhausen beantragen oben genannte Fraktionen folgenden Tagesordnungspunkt für die Ratssitzung aufzunehmen:

Verbesserungen des ÖPNV in Bad Oeynhausen ausschöpfen

Folgender Beschlussvorschlag wird eingebracht:

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Bad Oeynhausen beauftragt die mhv GmbH, in Ergänzung der durchgeführten Ausschreibung der Linienbündel D1 und D2, ein Handlungskonzept zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV im Stadtgebiet Bad Oeynhausen zu erstellen.
2. Hierunter fallen u. a. mögliche Maßnahmen zur sozialverträglichen bis hin zur kostenfreien Tarifgestaltung, der Taktverdichtung, der Linienergänzung, eines Ringangebots, ergänzender Haltestellen, Pünktlichkeit, Barrierefreiheit und Sauberkeit.
3. Alle Ergebnisse mit den entstehenden Einnahmen und Aufwendungen sind dem Fachausschuss vorzustellen, anschließend im Rahmen einer Bürgerbeteiligung zu diskutieren und zu ergänzen und als Entscheidungsgrundlage dem Rat vorzulegen.

Begründung:

Grundlage des ÖPNV in Bad Oeynhausen ist der Nahverkehrsplan, der vom Kreis im Benehmen mit der Stadt Bad Oeynhausen festgelegt wird. Dabei werden vom Aufgabenträger die Ausgaben und Einnahmen spitz abgerechnet. Ein Defizit ist von der Stadt zu tragen.

Verkehrliche Zusatzleistungen, die speziell von der Stadt Bad Oeynhausen gewünscht werden und nicht aus dem Nahverkehrsplan hervorgehen, werden ausschließlich von der Stadt Bad Oeynhausen finanziert (z. B. zusätzliche Linien, Taktungen oder ein Ringbusverkehr).

Aktuell wurde der ÖPNV in Bad Oeynhausen auf Grundlage des gültigen Nahverkehrsplans ausgeschrieben.

Mobilität gehört zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Sie ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und gewährleistet die persönliche, soziale und berufliche Entwicklung jedes Einzelnen.

Im Fokus der städtischen Verkehrspolitik sollte daher das Ziel stehen, umweltfreundliche, sichere und bezahlbare Mobilität für alle Bürgerinnen anzubieten. Die Möglichkeiten des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Bussen und Bahnen bietet für diese Herausforderungen weitreichende Lösungen an.

Der ÖPNV leistet durch sein Angebot auch einen zentralen Beitrag zum Klimaschutz. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden und weitere Potenziale auszuschöpfen, ist jedoch eine auskömmliche und langfristig gesicherte Finanzierung zwingend erforderlich.

Ergänzend zur Ausschreibung und zum derzeit gültigen Nahverkehrsplan sollen daher Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV in Form eines Handlungskonzepts aufgezeigt und gemeinsam mit der Bürgerschaft diskutiert werden.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen



i. A. gez. Olaf Winkelmann

Vorsitzender, SPD-Fraktion

gez. Volker Brand

Vorsitzender, Fraktion GRÜNE

gez. Reiner Barg

Vorsitzender, Fraktion BBO

gez. Andreas Korff

Vorsitzender, Fraktion DIE LINKE

gez. Thomas Heilig

Vorsitzender, UW-Fraktion